



BRICMIST. Bradescu, Itau Unibanco oder CNOOC.

Was, Sie haben nichts verstanden?



unternehmen aus den BRIC-Staaten kommen. Aber das ist noch nicht alles. Analysten haben bereits die MIST-Staaten entdeckt (Mexiko, Indonesien, Südkorea, Türkei).

Was sagt uns das? Dass mit dieser Verschiebung nicht nur die Zieländer für deutsche Unternehmen attraktiver werden, sondern deren Großkonzerne zunehmend in Eu-

konventionell ausgelotet werden, wie veränderungsfreundlich das Gegenüber auftritt: Aktive Bewerber testen, was zu testen ist. Und



Die Zukunft entwickelt sich mit und ohne uns. Als Deutschlands einziger Trendbeobachter hilft Matthias Haas Unternehmen und Entscheidern aktiv an der Zeit zu bleiben. Sein Ziel ist es dabei, langfristiges Handeln und Veränderungen zu perfektionieren. Haben auch Sie den Mut, vom selbst ernannten Pragmatiker, Denker, Redner und Experten zu lernen!

Wer seine Karriere langfristig entwickeln will, sollte die Zukunft im Blick haben. Nur wer weiß, wohin der Hase läuft, kann weitsichtig gestalten. Megatrends erlauben eine mittel- bis langfristige Einschätzung über das, was wichtig wird. Was ist dabei schon heute – und wird morgen – für meine konkrete, persönliche Entwicklung relevant? Wie werde ich zukunftsfit? Werden Sie zum Heldenhasen ihrer eigenen Berufsbiografie! Angsthasen laufen nur mit, reagieren verzögert und hinken meist hinterher. Zukunftsorientierte Unternehmen brauchen Mitarbeiter und Führungspersonal mit 360-Grad-Kompetenz.

Was bedeutet zum Beispiel der demografische Wandel schon heute? Nicht morgen und auch nicht ganz allgemein. Sondern ganz praktisch. Für das angepeilte Berufsfeld, das Ausschreibungsprofil, das spezifische Unternehmen, das mich interessiert? Und für meine eigene Vision?

Oder weiß ich, welche Sprache die Wirtschaft bald spricht? Und, wie ich die Leute kennenlernen, die ich kennenlernen will?

Alles Fragen, deren Antworten bereits heute abzulesen sind. Werden Sie Ihr eigener Trendbeobachter, wenn Sie auf dem Arbeitsmarkt

zielgenau punkten wollen. Sie sollten wissen, wie der Hase läuft, damit Sie da ankommen, wo Sie wollen.

Der Standort Deutschland wird sich massiv und rasant verändern. Überalterung ist zwar ein alter Hut, doch was bedeutet dieser Megatrend konkret in meinem Karriereplan? Allein schon an der richtigen Stelle des Auswahlprozesses, über die demografische Herausforderung laut nachzudenken, könnte die Personalentscheider aufhorchen lassen.

Ein Kandidat mit Weitblick! Einer, der uns versteht! Denn das Thema kocht in manchen Branchen bereits über. Punkten Sie damit, dass Sie im Bereich Entwicklung, Marketing und Vertrieb die Zielgruppe der Zukunft – zumeist die eigene Generation, mit der Sie am Tisch sitzen – im Visier haben. Dass Sie die Bedürfnisse und Kommunikationsformen bis 2040 zumindest schon mal hinterleuchtet haben. Denn jede Branche und jede Strategie wird sich langfristig darauf einstellen müssen.

Oder lernen Sie wenigstens ein wenig BRICMIST? Bradescu, Itau Unibanco oder CNOOC sind schon bekannt, aber wie sieht es mit Femsu, Gudang Garam, Posco oder Enka aus? Nichts verstanden? Das ist schlecht.

Dass die BRIC-Staaten (Brasilien, Russland, Indien und China) mit 117 Unternehmen auf dem aktuellen Ranking des Financial Times Global 500 vertreten sind, mag überraschen. Dass dies aber fast eine Verdoppelung seit 2008 bedeutet, zeigt wohin die Entwicklung geht.

Hochgerechnet für 2014 könnten dann – bei dieser rasanten Aufholjagd – schon mehr als die Hälfte der erfolgreichsten Groß-

ropa aktiv werden. Wer als Bewerber bei einem Mittelständler oder Zulieferer deutscher Unternehmen voraus denkt, bereitet sich auf einen neuen Kundenmix vor. Denken Sie international und interkulturell! Denn immer mehr Unternehmen wählen ihr Personal der Zukunft nach BRIC-/MIST-Kompetenz aus.

Doch wenn sich Deutschland als Standort verändert, wandeln sich auch die Unternehmen und deren Ansprüche an potenzielle Mitarbeiter. Aber auch Ihre eigenen Ansprüche sollten die Zukunftsfähigkeit des zukünftigen Arbeitgebers mit einbeziehen. Zu welcher Unternehmenskultur passen meine Ziele? Ist Ihnen eher Sicherheit oder Innovationskraft oder etwa der Führungsstil wichtig?

Will ich später lieber Urlaub oder einen größeren Dienstwagen? Mit der Mitgliedschaft im Sportclub oder mit Bonuszahlungen belohnt werden? Ist mir Sinn wichtiger oder Geld? Will ich in einem attraktiven Gebäude mit offenen Arbeitsstrukturen mitwirken? Dass genau die passende Wunschstelle im Anzeigenteil führender Medien erscheint, wäre ein Glückstreffer. Dass der Anzeigentext all diese Fragen beantwortet, ist unwahrscheinlich.

Nehmen Sie sich Zeit und nutzen Sie die Kompetenz, mit der Sie auch beim Vorstellungsgespräch einen guten Eindruck machen sollten: mit Social Media-Fitness. Wie tritt das Unternehmen bei Facebook & Co. auf? Twitter? Welche Führungskraft präsentiert sich privat? Wen will ich auf welcher Ebene vorab schon mal kennenlernen?

Menschen bauen in sozialen Netzwerken und auf digitalen Arbeitsplattformen heute schneller Beziehungen auf. Man muss so-

fort vertrauen können, sonst ist virtuell nichts zu holen. Kein langes Kennenlernen, kein Warm-up, kein physischer Kontakt – besser vorab die Netzprofile des Gegenübers abrufen und sich ein Bild machen. Nutzen Sie diese Werkzeuge! Zünden Sie diese Kontaktbeschleuniger! Für eine strategische Karriereplanung sollte mutig und auch un-

wie sieht Ihre eigene Netzpräsenz aus? Mit Online-Reputationstools wie „Klout“ scannen sich heute schon Personalabteilungen durch die Web-Repräsentanz des Bewerbers. Bei einem niedrigen Score sind Sie bereits digital nicht auf der Höhe der Zeit. Machen Sie sich zukunftsfit, nehmen Sie sich exklusiv die Zeit für eigene Trendbeob-

achtung, denken Sie über die Relevanz der Megatrends für Ihre Zielsetzung in Ihrem Wunschunternehmen nach. Helfen Sie den Personalentscheidern auf die Sprünge!

Schalten Sie auf 360 Grad – werden Sie Heldenhase!
Mathias Haas
www.trendbeobachter.de

Anzeige

www.network-karriere.com